

Exklusives zum 40. Geburtstag

Windisch Die Vindonissa Singers feiern ihren 40. Geburtstag. Der 48-köpfige Chor wird in Baden, Aarau und Windisch sein Jubiläumsprogramm vorstellen: «Sing! Düütsch» hat es in sich. Denn die Vindonissa Singers, die ansonsten auf englische Pop-Musik eingeschworen sind, singen auf Deutsch und in Mundart. Nicht irgendwelche Texte, sondern solche, die sie in Auftrag gegeben haben, denn: Zeitgenössische deutsche und schweizerdeutsche Texte, die für Chöre vertont worden sind, gibt es praktisch nicht. (EF) **Seite 27**

Sie sind keine Kinder der Traurigkeit

Windisch Die Vindonissa Singers lassen sich zu ihrem 40. Geburtstag deutsche und mundartliche Songs massschneidern

VON ELISABETH FELLER

Weshalb warten die Vindonissa Singers nicht den 50. Geburtstag ab? Weshalb richten sie zum 40. ein rauschendes Fest aus? «Weil es uns schlicht Freude macht», sagt Ruth Weber Suter. Die Präsidentin der Vindonissa Singers lächelt, als ob sie wüsste, dass im Kopf des Gegenübers der Begriff «Schnapszahl» spukt.

Im Ernst: Die Singers, die vor drei Jahren mit ihrem Dirigenten Richard Geppert zu neuen Ufern aufgebrochen sind (siehe Box), wollen sich und anderen eine Surprise bescheren – mit deutsche sowie in Mundart gesungenen Texten. Nichts Neues unter der Sonne, will man Ruth Weber Suter und Christian Roth, Medienverantwortlicher, entgegenen. Doch man befindet sich auf dem Holzweg. «Zeitgenössische deutsche und schweizerdeutsche Texte, die für Chöre vertont worden sind, gibt es praktisch nicht», sagen Weber Suter und Roth übereinstimmend und verweisen auf die vertraute Liedtradition für die etwa «Im Aargäu sind zwöi Liebi» steht.

«Wir wollten Deutsch singen»

Wie kam es zu dem ungewöhnlichen Projekt «Sing! Düütsch»? «Wir haben in den letzten Jahren viel auf Englisch gesungen. Mit der Zeit kam von den Chormitgliedern aber der Wunsch auf: Wir wollen wieder einmal Deutsch singen.» Weil der 40. Geburtstag der Vindonissa Singers anstand, wälzte der Chor Ideen, bis sich ein Projekt herauskristallisierte: «Wir lassen uns von Autorinnen und Autoren Texte schreiben und lassen diese zu Popsongs vertonen.»

So einfach war das Ganze aber nicht. «Richard Geppert, unser Dirigent, kannte zwar sehr viele Autoren, was für uns eine tolle Ausgangslage war. Gleichwohl musste sich auch der Chor Namen durch den Kopf gehen lassen. Schliesslich hatten wir eine Liste mit 30 Namen beisammen.» Darauf nahm das Projekt «Sing! Düütsch» Gestalt an: 2011 ging das erste Lied in Produktion, Anfang 2012 begannen die wöchentlichen Proben in Windisch für die Jubiläumskonzerte in Baden, Aarau und Windisch. Zu den Autorinnen und Autoren, die für das reizvolle Vorha-

«Sit du wäg bisch us mim Härze, isch es dunkler worde i mire Wält.

Lisa Catena, Liedtexterin



Dirigent Richard Geppert (Klavier) feuert die Vindonissa Singers bei den Proben zu Höchstleistungen an.

ANNIKA BÜTSCHI

ben gewonnen werden konnten, zählen neben Richard Geppert unter anderem Markus Grimm, Daniel Schunn, Lisa Catena, Rolf Strub, King Pepe, Jenny Gruber und Myria Poffet.

Nicht nur textlich, auch musikalisch sind die Vindonissa Singers gefordert. So ist etwa das Lied «Augenblick» im Reggae-Rhythmus gehalten; «Es Stück vom Glück» ist ein Blues und «AusZeit» ist ein Song, der sich an Peter Fox' berühmtes «Das Haus am See» anlehnt. Der Text stammt von Daniel Schunn: «Der Tag fing schon früh an, du hast alles gegeben / für die Kunden, für den Chef und die lieben Kollegen / Hast es irgendwie geschafft, bis jetzt zu überleben. Jetzt ist Schluss damit!» Nicht nur Schunns Texte, auch jene der Berner Musikerin Lisa Catena sind bedenkenwert. «Geng no da» handelt davon, etwas zu verlieren, das man lieb-

Die Vindonissa Singers

Die Vindonissa Singers wurden 1972 gegründet. Seit drei Jahren dirigiert **Richard Geppert** die 48 Sängerinnen und Sänger. Unter Geppert hat sich der Chor ein klares Profil erarbeitet. Früher pflegten die Vindonissa Singers ein breites Repertoire, das von geistlichen und klassischen Chorwerken über Spirituals bis zu Schlagern und internationaler Folklore reichte. Heute konzentriert sich das Ensemble auf die **Interpretation von Populärmusik** in englischer

und deutscher Sprache. Sein 40-Jahr-Jubiläum feiert der Chor in diesem Jahr mit dem Projekt «Sing! Düütsch». Die Jubiläumskonzerte finden statt in: **Baden**, 26. Oktober, Aula Martinsberg, 19.30 Uhr **Aarau**, 27. Oktober, Kultur- und Kongresshaus, 19.30 Uhr **Windisch**, 28. Oktober, Mehrzweckhalle Dorf, 17 Uhr. Weitere Informationen: www.vindonissasingers.ch (AZ)

geist etwas entgegengesetzt.» Wie das? Die Präsidentin kommt auf die Studie einer Berliner Universität zu sprechen. Diese attestiert der modernen Popmusik eine zunehmende Traurigkeit, was sich in der immer häufigeren Verwendung von Moll-Tonarten manifestiert.

Spass muss sein

Aber die Vindonissa Singers sind keine Kinder der Traurigkeit – also lassen sie es und die dreiköpfige Band auf der Bühne so richtig «fägen». Spass muss sein, doch das mit 64 000 Franken dotierte Projekt, hat einen ersten Hintergrund. «Die moderne deutsche und schweizerdeutsche Chorliteratur, die wir in Auftrag gegeben haben, soll nach der Uraufführung auch anderen Chören zur Verfügung stehen.»

[az ausserdem zum Thema](#)

Mehr Fotos der Vindonissa Singers unter www.aargauerzeitung.ch

